

Die Geschichte des Château de Martragny

In 1743 wurde das Schloss vom Marquis de Grangues erbaut. Am Anfang führte eine Allee zum Schloss, die auf jeder Seite von zwei Baumreihen gesäumt war. Die Allee von heute befindet sich in der Mitte, und die Bäume, die man neu gepflanzt hat, haben die alte Idee wiederhergestellt. Das Wasserbecken war ein Wasserreservoir, aber auch ein Wasserspiegel, der die Fassade des Schlosses reflektiert.

In der Zeit der französischen Revolution wurde das Schloss von der adligen Familie de Cyresme bewohnt. Als im Frühjahr 1991 die neue Bar gebaut wurde, hat man eine Holztafel mit der Aufschrift „de Cyresme“ gefunden, das sich im Hauptsaal des Schlosses befindet.

Die Glocke an der Fassade des Schlosses stammt ebenfalls von dieser Familie. In ihrer Innenseite findet man die Inschrift: „Meine Meister, die de Cyresme, haben mich Kolibri benannt, Herr keines Ortes, aber Bürger des Universums.“ Es ist bemerkenswert, dass dieser philosophische Gedanke der Freiheit noch vor der französischen Revolution eingraviert wurde.

Im 19. Jahrhundert wurde die Familie de Mons zu den neuen Besitzern. Das Schloss wird dann in einen Bauernhof umgewandelt. Das Gebäude, in dem sich heute das Geschäft und die Duschen befinden, diente damals als Pferde- und Kuhstall.

Vom 3. September 1918 bis 13. April 1919 wohnten mehr als hundert belgische Schüler der Poperinge- und Veurne-Schulen auf dem Schloss. Sie waren vor der Kriegsgewalt des Ersten Weltkriegs in ihrer eigenen Region geflohen. Sie schliefen in Holzhäusern, die für die Nebengebäude gebaut wurden. Die Räume und Lounges des Schlosses wurden in Klassenzimmer umgewandelt.

Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs, 1939, wurde Martragny von den Engländern besetzt. Sie hatten die Absicht hier eine Landungspiste zu errichten, mit der französischen Armee, und dann das Schloss und die anderen Gebäude zu zerstören. Als jedoch die deutsche Armee in Frankreich einfiel, ließen die Engländer ihre Pläne fallen.

Nach dem Krieg begann man wieder mit der landwirtschaftlichen Nutzung. 1971 wurde der Besitz, der sich in einem sehr schlechten Zustand befand, von der Familie Saint-Victor erworben und in aktueller Campingplatz, der zur „Les Castels“ – Kette gehört, umgewandelt.

Im September 1990 übernahm die Familie Chassey begeistert das Schloss und den Campingplatz.

Die Einrichtungen des Campingplatzes (Sanitär, Strom, Schwimmbad, ...) müssen gründlich renoviert werden, 1993/1994 wurden "die Nebengebäude" in einen Empfangsbereich für Hochzeiten im Winter und in ein Restaurant für den Campingplatz im Sommer umgewandelt.

Das Schloss von Martragny ist sicherlich ein Familienbesitz, aber vor allem Teil dieses schönen Erbes der schönen Normandie, das die Leidenschaft und das Werk von mehr als zehn Generationen bis heute bewahrt hat.

Dank der Liebhaber des Campingplatzes können wir das Anwesen behalten! Aber es ist ein zerbrechlicher Ort, um zu respektieren und uns zu verzeihen, wenn trotz unserer Sorgfalt nicht immer alles perfekt ist.